

Lässt sich die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) mittels ätherischen Ölen in Dispensern von reifenden Früchten fernhalten?

Ressort Spezialkulturen, Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, 4450 Sissach
Dr. Urs Weingartner, Dr. Andreas Buser, Dr. Franco Weibel, Eleonor Fiechter

Januar 2018

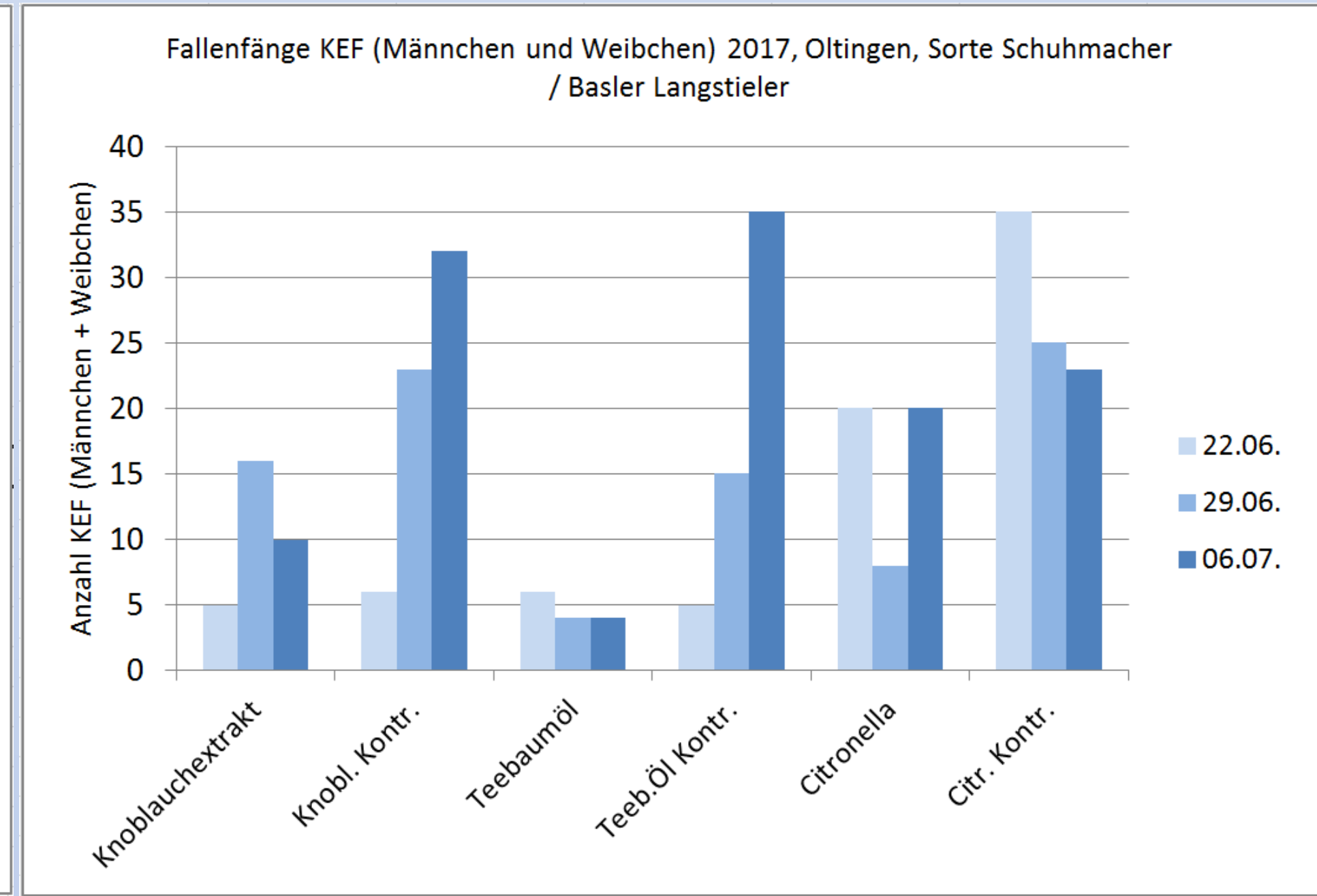
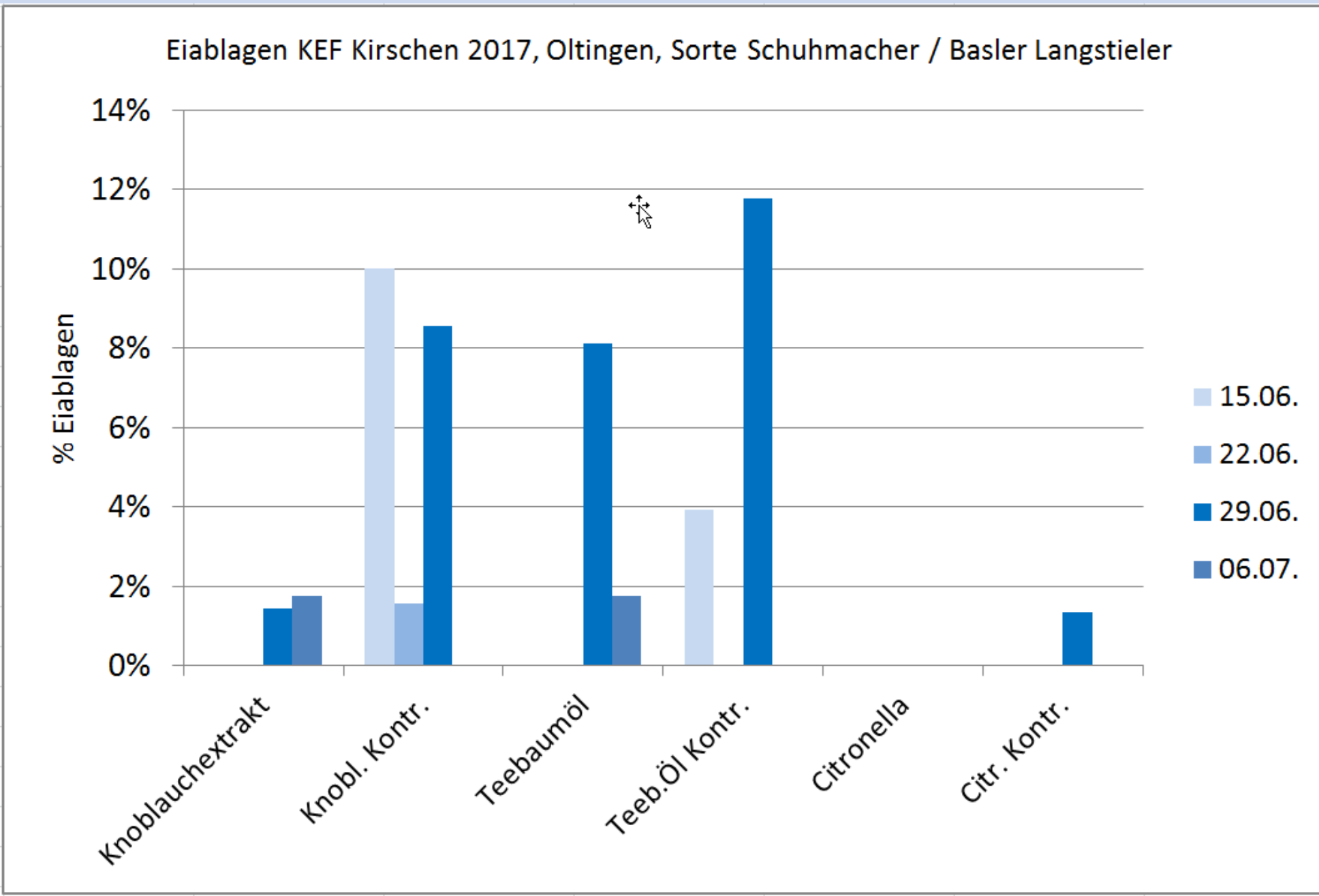
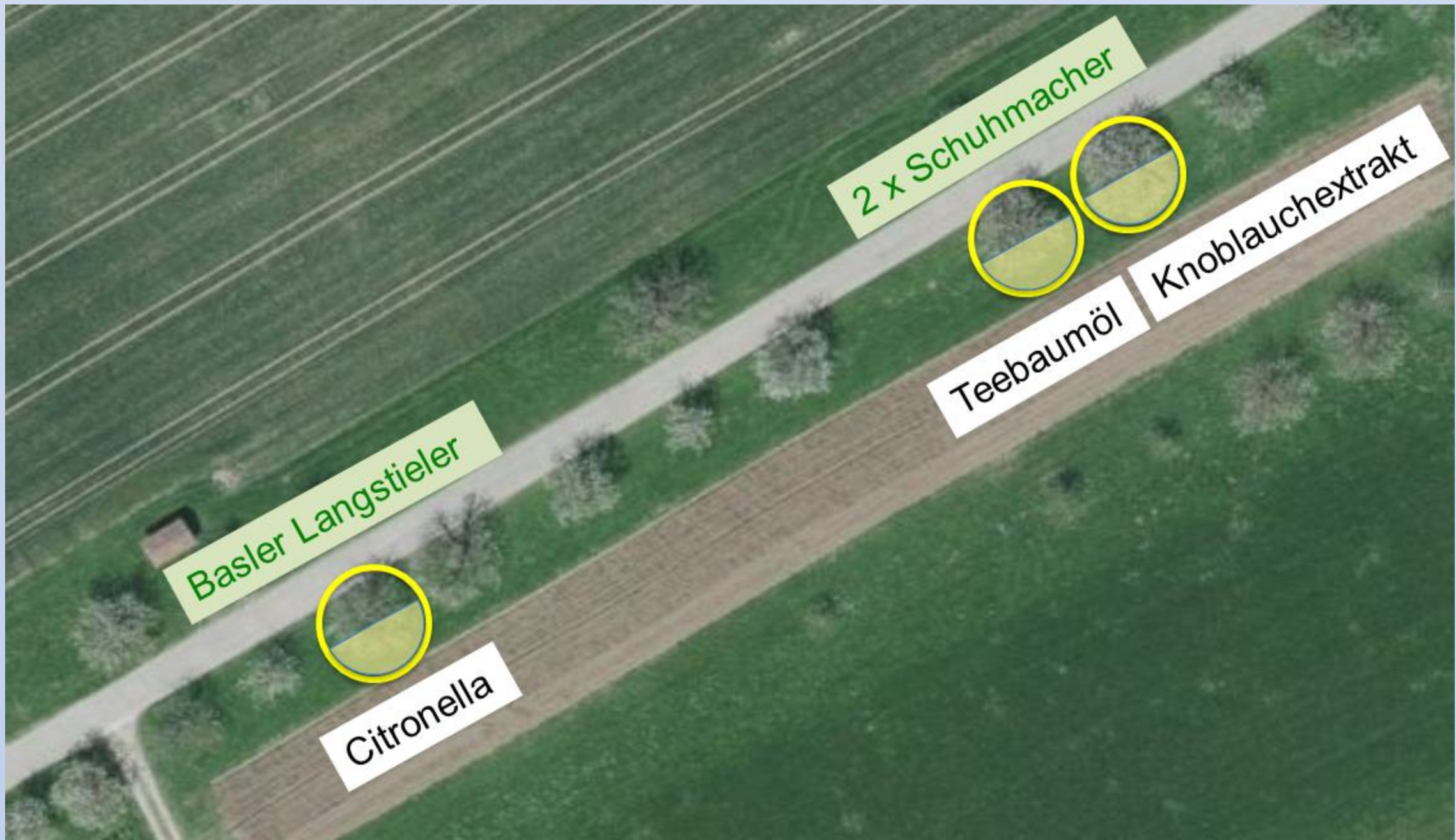
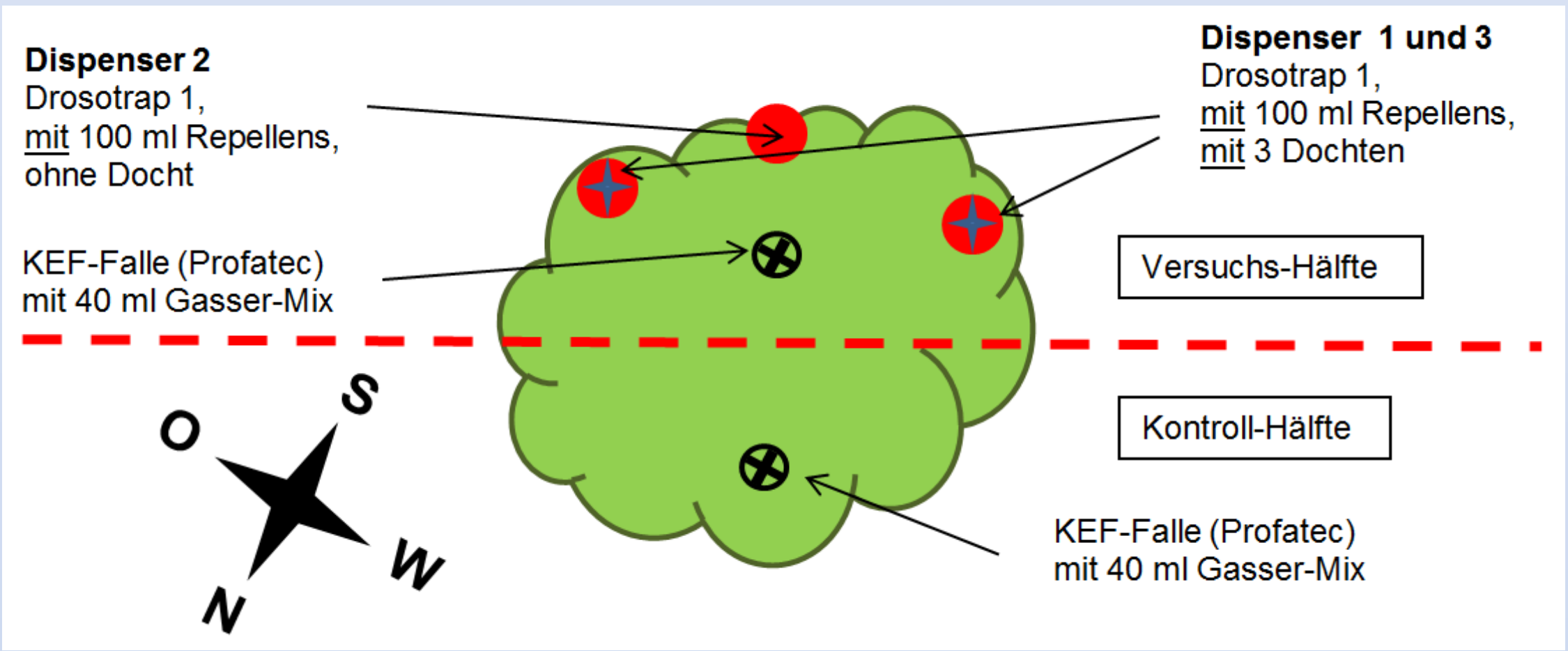


Im Bereich vom Obst- und Weinbau gibt es einige Anwendungen von Substanzen, die das Auftreten, die Vermehrung oder die Orientierung von Schadinsekten beeinflussen. Grundsätzlich ist denkbar, dass sich auch die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) mittels abweisenden (repellent) Stoffen von reifenden und daher für die Eiablage attraktiven Früchten fernhalten lässt. In der Literatur sind Substanzen beschrieben, die auf Laborebene als teilweise wirksam getestet wurden. In Tastversuchen hat das LZE in der Saison 2017 versucht, Erkenntnisse zu gewinnen wie solche Stoffe in der Praxis eingesetzt werden könnten, und ob eine Wirksamkeit auch unter Feldbedingungen eintritt.

Versuch 1 – Oltingen (BL), Industriekirschen, "Basler Langstieler, Schuhmacher", manuelle Ernte

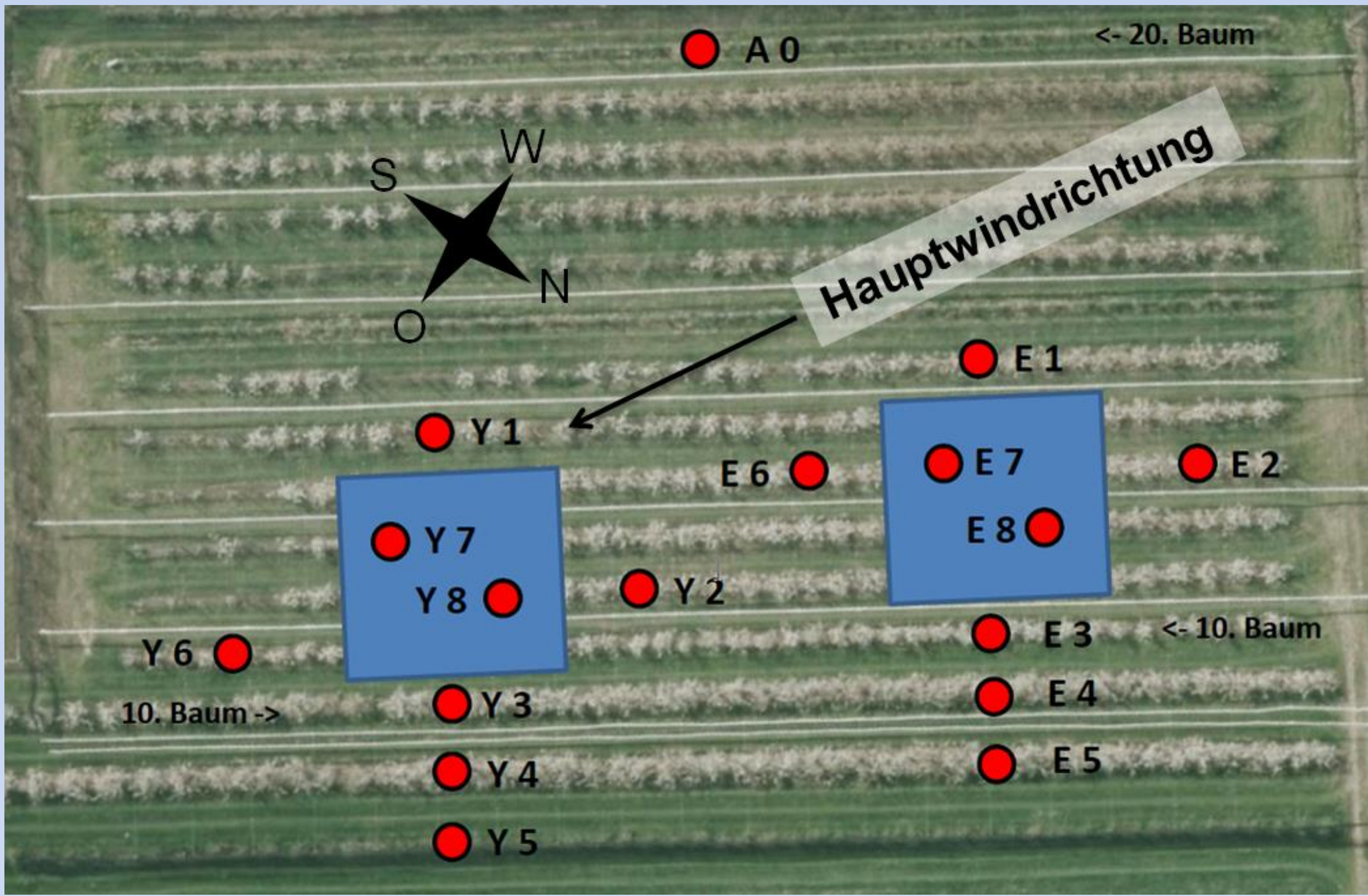
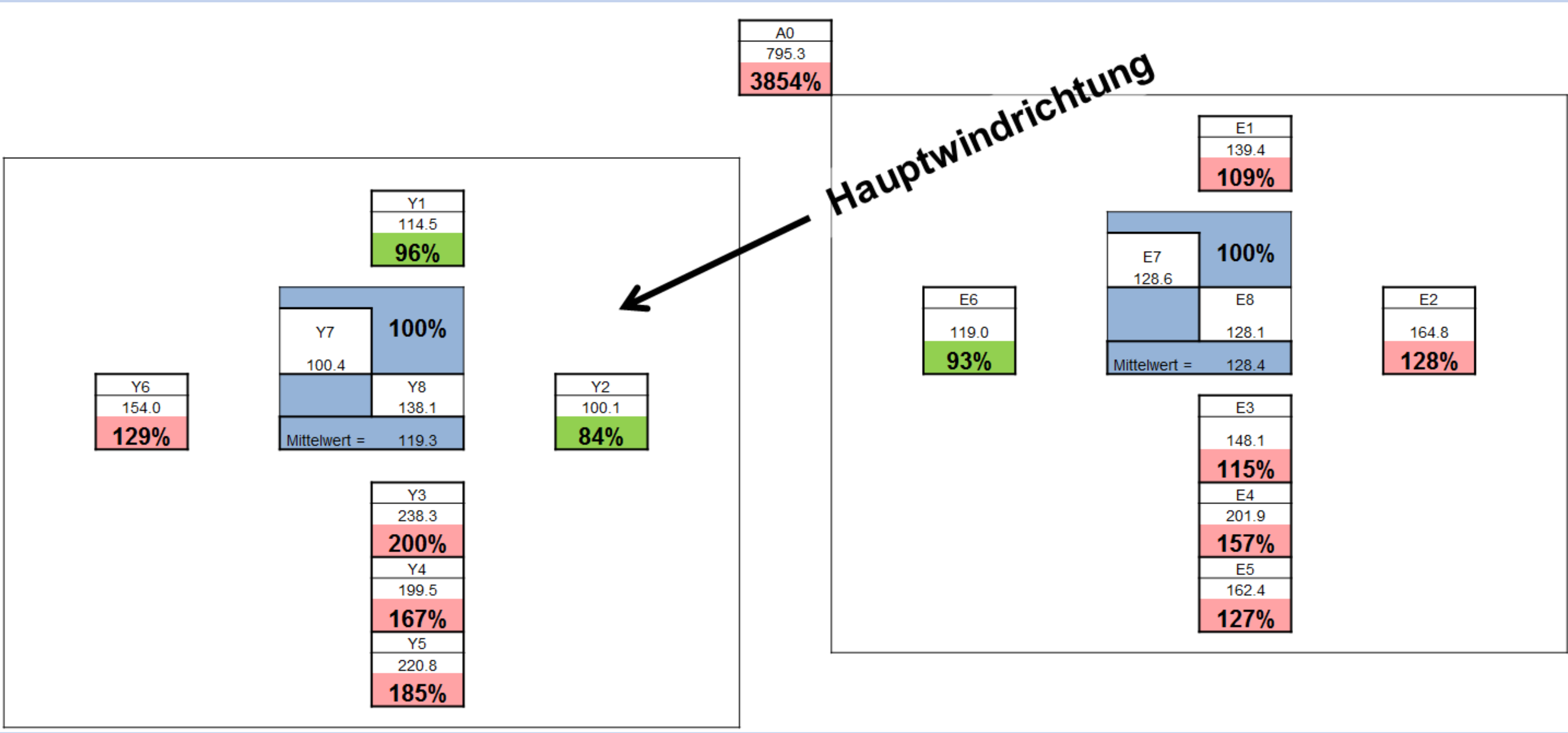
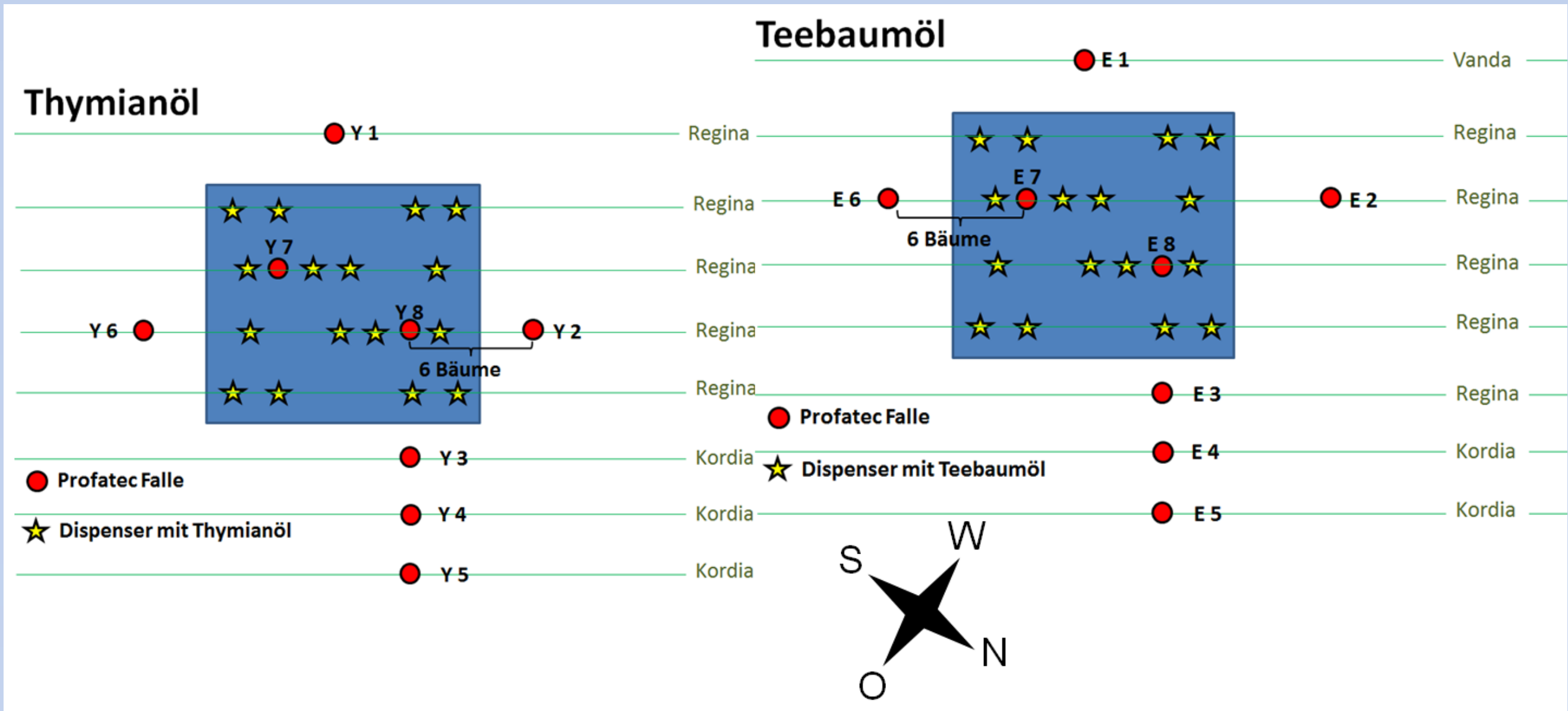
3 Bäume, 3 Repellentien (Knoblauchextrakt, Teebaumöl, Citronella) 3 x 100 ml Ölgemisch (20 ml ätherisches Öl, 80 ml Speise-Rapsöl), gefüllt in Drosotrap 1, mit Lampendocht (5 mm Durchmesser) als Dispens-Hilfen. Dispenser montiert am 15.06.2017. Ernte 29.06.2017

Kontrolle: Keine KEF-Schutzmassnahme.



Versuch 2 – Arisdorf (BL), Tafelkirschen, "Kordia, Regina, Vanda", nach der Ernte

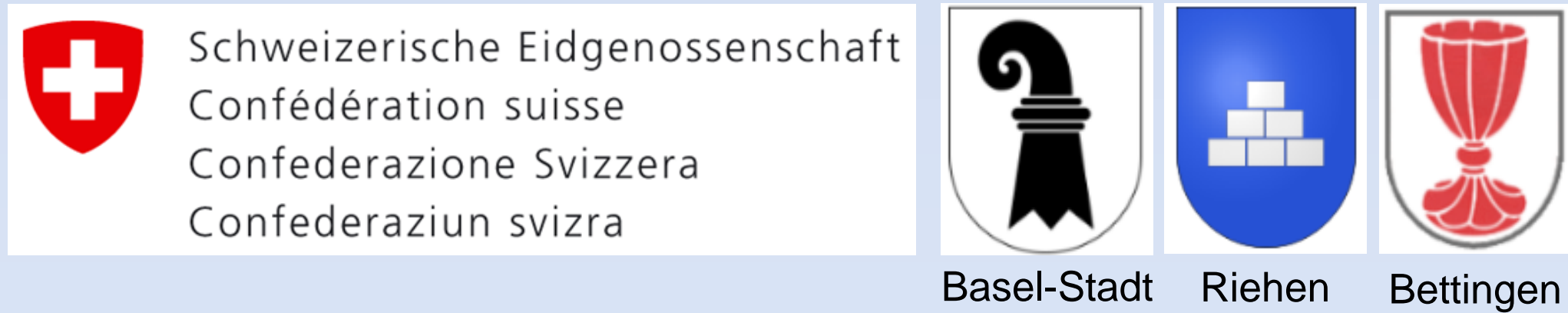
0.3 ha, 2 Repellentien (Thymianöl, Teebaumöl), je 16 x 40 ml Ölgemisch (20 % ätherisches Öl, 80 % Speise-Rapsöl), gefüllt in Profatec-Falle, mit 2 Lampendocht (5 mm Durchmesser) als Dispens-Hilfen. Dispenser montiert am 28.07.2017, nach der Ernte. Fallenfänge (Profatec) wöchentlich ausgewertet. Versuchsdauer 8 Wochen. Total 130 Fallen-Auswertungen.



Resultate und Fazit Versuche 1 und 2:

Die Resultate aus den Feldversuchen 2017 lassen auf eine gewisse Wirkung der getestete ätherischen Öle auf die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) schliessen. Die Fangzahlen deuten darauf hin, dass sich die KEF in Bereichen mit Ausdünstungen aus den Repellentien-Dispensern weniger häufig aufhalten als in den Bereichen die von den ätherischen Ölen in den Dispensern unbeeinflusst sind. Das LZE wird 2018 diesen Effekt noch genauer untersuchen und die Methodik verfeinern.

Mit finanzieller Unterstützung von:



In Kooperation mit:

